



Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Heinsdorfergrund

RAUMBACHBOTE

Jahrgang 2023

Freitag, 12. Mai 2023

Ausgabe 4

Nichts los im Dorf? Bei uns nicht!

**HEINSDORFER
GARTEN - UND
PFLANZENBÖRSE**




SAMSTAG, 13. MAI 2023
09:00 - 14:00 UHR

GEMEINDEAMT OBERHEINSDORF

Wir laden Sie herzlich ein,
wenn Sie Pflanzen, Samen, Ableger, Blumentöpfe oder Gartengeräten
aller Art **kaufen, verkaufen, tauschen oder verschenken** wollen.
Bringen Sie alles mit, was mit Garten oder Zimmerpflanzen zu tun hat
und verkaufen Sie selbst wie auf einem Flohmarkt.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Heftfliegen und Toiletten werden gegen einen Mindestbetrag von nur 100,- € im Vorfeld zur Verfügung gestellt!

www.fcv-hauptmannsgruen.de

Einladung
zur
Himmelfahrt 2023
und
Tag der offenen Tür
Freiwillige Feuerwehr HAUPTMANNSTRÜN

Donnerstag, 18.05.2023
Gerätehaus der FF Hauptmannsgrün

FESTPROGRAMM

10:00 Uhr Eröffnung der Festveranstaltung 

14:00 Uhr Technikschaу der FF Hauptmannsgrün

Historische Filme und Bilder

TH Übung der Jugendfeuerwehr 

Hüpfburg für Kinder, Kübelspritzen 

mit „Freddy Flink“ 

19:00 Uhr Disco-Party im Gerätehaus mit DJ Andi

-für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt-
!!! WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN !!!



18. Juni '23
Hauptmannsgrüner
DORF-FLOHMARKT

Beginn um 9 Uhr *am Mühlteich* Aufbau ab 7 Uhr
Gebrilltes - Getränke - Eibischs Hofeis

Standgebühr 10€, für Heinsdorfer kostenfrei. Tische werden gestellt.
Anmeldung beim Dorf-Club Hauptmannsgrün e.V. unter
beimhoelzel@gmx.de / 0172-345028
Keine Gewerbetreibenden, keine Neuware!

KINO
Nachmittag

anlässlich der 700-Jahre-Feier
18. Juni 2023
ab 16 Uhr
im Gemeindezentrum



Wie die junge Familie - am Teich im Jahr

NOCH NIE GEZEIGTE ORIGINALAUFNAHMEN DES HOLLBOCKNAHN
FILM- UND BILDAUFNAHMEN VON DAMALS
MAL- UND BASTELSTRASSE FÜR KINDER
POPORNMASCHINE

 Gemeinde Heinsdorfergrund
www.heinsdorfergrund-vepfland.de 

OBER-
UNTER
HEINSDORF



WIR FEIERN GEMEINSAM

1.-3. SEPTEMBER 2023

+ Live-Musik

+ Oldtimertreffen

+ Kinderfest

+ Ponyreiten

+ Jugendclub-Revival mit DJ

+ Blaulichtmeile

+ Gewerbeschau

+ Bauernmarkt



LANDEBEN . KULTUR . HEIMAT

Heinsdorf



Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse der öffentl. Gemeinderatssitzung am 17.04.2023

Zustimmung zur Wahl: - Gemeindeführer Feuerwehr Heinsdorfergrund - Ortsführer Ortsfeuerwehr Oberheinsdorf - Stellvertretender Ortsführer Ortsfeuerwehr Oberheinsdorf

Bestellung: - Gemeindeführer Feuerwehr Heinsdorfergrund - Bestellung Ortsführer Ortsfeuerwehr Oberheinsdorf - Bestellung Stellvertretender Ortsführer Ortsfeuerwehr Oberheinsdorf - Bestellung der beiden Stellvertretenden Gemeindeführer, den Ortsführer Oberheinsdorf und Ortsführer Hauptmannsgrün

VII/2023/0166/HDGGR

Beschluss-Nr.: 11/23

Der Gemeinderat stimmt im Einzelnen der Wahl

1. des Kameraden Nils Eichhorn zum Gemeindeführer zu.
2. des Kameraden Marcel Tröger zum Ortsführer Ortsfeuerwehr Oberheinsdorf zu.
3. des Kameraden Patrick Wolf zum stellvertretenden Ortsführer Ortsfeuerwehr Oberheinsdorf zu.
4. Aushändigung der Bestellungsurkunden (in Summe 5)

Beschluss zur Annahme von Spenden

VII/2023/0167/HDGGR

Beschluss-Nr.: 12/23

Der Gemeinderat beschließt die Annahme folgender Spenden:

Geyer Maschinen- u. Werkzeugbau GmbH	1.000,00 €	Spende f. Zirkusprojekt Grundschule Hauptmannsgrün
Förderverein Lions Reichenbach e.V.	1.000,00 €	Spende f. Zirkusprojekt Grundschule Hauptmannsgrün
Allianz Kunde und Markt GmbH	1.500,00 €	Spende FFW Unterheinsdorf
WS-Metallbau GmbH	500,00 €	Spende f. 700-Jahr-Feier 2023
Siegfried Oehme	300,00 €	Spende f. 700-Jahr-Feier 2023
Geyer Maschinen- u. Werkzeugbau GmbH	1.000,00 €	Spende f. 700-Jahr-Feier 2023

Informationen

Wir bitten um Beachtung – Geplante Baumaßnahmen in der Gemeinde



Aufgrund der Brückenbauarbeiten am **ehemaligen Gasthof in Oberheinsdorf** ist ab **08.05.2023** bis voraussichtlich 28.07.2023 der obere Abzweig der Straße „Am Gasthof“ komplett gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über den Radweg. Die Anlieger erhalten von der Baufirma gesondert eine Information.

Weiterhin finden in **Unterheinsdorf am Angerweg** Baumaßnahmen zur Böschungssicherung ab **Mitte/Ende Mai 2023** statt. Auch hier ist mit Verkehrsbeschränkungen zu rechnen. Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit auf unserer Homepage: www.heinsdorfergrund-vogtland.de.

Ihre Gemeinde

Ein großes Dankeschön allen Helfern zum Frühjahrsputz in Hauptmannsgrün

Auch in diesem Jahr führten wir unseren traditionellen Frühjahrsputz in Hauptmannsgrün durch. Unser Frühjahrsputz fand bei schönstem Frühlingswetter am Samstag, dem 22. April 2023 ab 09:00 Uhr statt.

Dem Aufruf des Ortschaftsrates zu einem freiwilligen Arbeitsinsatz an den öffentlichen Flächen und Anlagen im Ort waren diesmal ca. 45 fleißige Helfer gefolgt. Auch einige Kinder waren zur Verstärkung mit dabei.

Schwerpunkte des Einsatzes waren wie in jedem Jahr Arbeiten an der Fläche am Denkmal gegenüber der Gaststätte Schweizerhaus und am gesamten Gelände Mühlteich. Aber auch am Buchenweg waren fleißige Helfer am Wirken.

Die Mitglieder des Vereins Dorf-Club Hauptmannsgrün e.V. und andere Bürger waren vor allem an der Fläche am Denkmal tätig. Am Denkmal wurde die neu gestaltete Fläche gründlich von Laub, Astwerk, Unkraut und Schmutz gereinigt und die neue Bepflanzung gepflegt. Die wie in jedem Jahr vom Verein wunderschön gestaltete Osterkrone wurde wieder entfernt, um für den Maibaum Platz zu machen.

Viel Arbeit gab es auf dem Gelände am Mühlteich. Das Gelände wurde von herumliegendem Unrat und Astwerk gereinigt. Im Badebereich wurde der Sand eingeebnet.

Am Mühlteich waren gemeinsam mit Helfern vom Dorf und dem Dorf-Club sehr viele Mitglieder der Vereine Borwaerk, Chronical Moshers und Mobile Jugendarbeit aktiv.

Die meisten Helfer, vor allem Mitglieder vom Verein Chronical Moshers, waren am Mühlteich mit dem Freilegen des Bachlaufes vom Wald oberhalb des Festplatzes bis zum Mühlteich sowie unterhalb des Ablaufes im Dammbereich beschäftigt. Totholz und störendes Geäst wurde im und beidseitig des Bachlaufes beseitigt und das Bachbett gereinigt. Altes herabgefallenes Laub wurde entfernt.

Das zusammengetragene Holz, Laub und anderer Unrat wurden durch die Mitarbeiter des Bauhofes an den darauffolgenden Tagen entsorgt. Die Mitglieder des Vereins Borwaerk waren mit dem Säubern und Verlegen einer Drainage auf der Fläche vor dem Sozialgebäude beschäftigt.

Anwohner am Buchenweg pflegten die Außenanlagen, wie Pflanzflächen, Bäume und Sträucher im Wohngebiet. An der Einmündung am Abzweig Buchenweg wurde Unkraut entfernt und gekehrt. Die Bushaltestelle Siedlung wurde auch gereinigt.

Die Begrüßungstafeln am Abzweig Buchenweg und am Mühlteich waren bereits Tage zuvor mit Frühjahrsblüherneu bepflanzt worden. Die Sommerbepflanzung erfolgt dann im Juni. Einige Bürger fühlten sich auch angesprochen, vor ihrem Grundstück Hand anzulegen und so unserem Ort ein gepflegtes Ortsbild zu geben.

Nach getaner Arbeit trafen sich die meisten Helfer zu einem geselligen Beisammensein am Mühlteich, das wieder durch den Verein Dorfclub Hauptmannsgrün e.V. organisiert wurde. Mit Wiegebraten, Bier, Radler und Wasser wurde der Tag positiv ausgewertet. Der Einsatz war wieder ein großer Erfolg, was letztendlich jedoch nur durch die zahlreiche und aktive Teilnahme der Mitglieder der genannten Vereine möglich war. Alle waren mit dem Ergebnis des Einsatzes sehr zufrieden.

Doch auch weitere Helfer vom Dorf hätten noch ausreichend Arbeit gehabt.

Im Interesse eines sauberen Dorfes könnten sich noch viel mehr Bürger von Hauptmannsgrün an derartigen Einsätzen beteiligen und aktiv einen Beitrag leisten.

Ein großes Dankeschön gilt wie immer auch den Mitarbeitern des Bauhofes und der Gemeinde, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Arbeitseinsatzes wieder tatkräftig unterstützten.

Allen fleißigen Helfern nochmals unser Dank!

Bernd Prenzel

Vors. Ortschaftsrat



Zum 80. Geburtstag - Herzlichen Glückwunsch Horst Kunzmann!



Aus Sicht des Rollbockvereins kann der Werdegang und die großen Verdienste von Horst Kunzmann in der Ausstellung des Vereins im Rollbockschuppen nachgelesen werden.

Es ist das mutige und hartnäckige Eintreten für den Erhalt des Andenkens an die Rollbockbahn, die den Ort und seine Geschichte ein halbes Jahrhundert geprägt hat. Sein 80. Geburtstag ist auch für uns ein Anlass, Ihm für die Verdienste für seine Gemeinde mit allen Bürgerinnen und Bürgern einen besonderen Dank zu sagen. Mit Volldampf führte er, zusammen mit den politischen Gremien, seine Gemeinde nach der Wende in eine stabile Zukunft. Bis heute profitiert die Gemeinde vom gewerblichen Aufbruch. Sein Gewerbegebiet „Kaltes Feld“ war eines der Ersten, das nach einer kurzen Planungsphase umgesetzt wurde. Der Same für die Gewerbeentwicklung in unserer Region war gelegt. Er schaffte Bauland für Eigenheimbau, brachte den Radwegbau auf den Weg, sanierte die Kindereinrichtungen, kümmerte sich intensiv um das Vereinsleben und Vieles mehr. Natürlich ging das alles nicht ohne die Menschen an seiner Seite, die seine Ideen und Projekte mittrugen und engagiert umsetzten. Allein Horst Kunzmann war Initiator und Ideengeber.

Horst Kunzmann wusste nicht wie „Wende“ geht, aber er machte das mit Herz und Bravour.

Bis ihn eine schwere Krankheit aus seinem Amt herausriss, bastelte er an seiner Gemeinde, ohne auf sich und seine Gesundheit zu achten. DANKE Horst!

Die besten Wünsche zum 80. ganz herzlich von deinen Bürgerinnen und Bürgern, vom Gemeinderat und der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Marion Dick!

PS.: Besuchen Sie doch wiederum den Rollbockverein, auch hier weht ein frischer Wind!!

2. Kindergemeinderatssitzung



Die zweite Sitzung unseres amtierenden Kindergemeinderates fand am 18.04.2023 in den Räumen der Grundschule statt. Viele Dinge und Sorgen wurden von den Kids angesprochen, dazu für weitere Informationen das nachfolgende Protokoll:

2. Kindergemeinderat

18.04.2023

Informationen

Wünsche:

- auf dem Spielplatz Aufsichtspersonen
- Rutsche und Rutschstange
- Automatischer Handtrockner im Gemeindezentrum
- 30er Zone beim Unterheinsdorfer Kindergarten
- Werbung für das Dorffest 700 Jahre: alle möchten ein Plakat
- Müll sammeln Heinsdorf, Treffpunkt Wald
- Einladung an Melanie schreiben, wenn Klassensprecher/in gewählt wird

Das Thema Müllaktion wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof gleich in die Tat umgesetzt. Alle Kinder des Heinsdorfergrundes sind aufgerufen, im Monat Mai unsere Wälder von Müll zu befreien.

Am **1. Juni 2023** zum Kindertag kann der Müll in der Zeit von 16.00 – 17.00 Uhr im Bauhof abgegeben werden.

Pro 500 g gesammelten Müll spendet die Gemeinde eine Kugel Eis vom Eibisch's Hofeis aus Neumark, deren Verkaufswagen auch Vorort ist. Wir freuen uns über die Initiative des Kindergemeinderates und sind gespannt, wie viel Müll von den Heinsdorfer-Kids aus unseren Wäldern aufgelesen wird. Dafür vorab schon mal ein herzliches Dankeschön!

Eure Gemeinde

Das Kindergemeinderat der Gemeinde Heinsdorfergrund ruft auf zur großen Müllsammelaktion in unseren Wäldern!



Achtlos weggeworfener Müll stinkt uns gewaltig an – deshalb werden die Kids in Heinsdorfergrund jetzt selbst aktiv!
 Zeitraum: 01.-31.05.2023
 Den gesammelten Müll könnt ihr am Kindertag (01.06.2023) in der Zeit von 16.00 – 17.00 Uhr im Bauhof in Unterheinsdorf (Reichenbacher Str. 15a) abgeben.
 Pro 500g gesammelten Müll spendet die Gemeinde 1 Kugel Eis.



100 Jahre Kleintierzüchterverein S 710 Unterheinsdorf e. V.

Am 15.04.2023 feierte der Verein mit seinen Mitgliedern und deren Angehörigen, befreundeten Vereinen, dem neuen Partnerverein sowie Vertretern von Kreis- und Landesverbänden in den Räumen des Gemeindezentrums sein 100-Jähriges Bestehen. Neben der Zucht von Kaninchen und Geflügel ist die Repräsentation des Vereines durch die regelmäßigen Ausstellungen im Ort sowie die Beteiligungen an Festen in der Gemeinde sowie über die Ortsgrenze hinaus, eine wichtige Vereinsaufgabe. Dadurch zeigt und vermittelt der Verein wichtige Werte, wie Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Tieren. Zur Gratulation war unser stellv. Bürgermeister Torsten Hofmann zur Festveranstaltung anwesend und übermittelte seine Glückwünsche in Namen der Gemeinde. Wir wünschen für die nächsten 100 Jahre alles Gute!



2. Fortsetzung Zur Geschichte der Schulen in Oberheinsdorf



Durch das „Königliche Ministerium Kultus und öffentliche Schulen“ wurde Herr **Johannes Hertel**, als Lehrer für Oberheinsdorf, berufen. Sein **Dienstbeginn war Ostern 1913** – der Beginn eines neuen Schuljahres. Bereits am **1. Januar 1914** wurde er **zum Oberlehrer befördert** und unterrichtete in Oberheinsdorf bis zum Kriegsende 1945. Herr Hertel wohnte in der oberen Etage – unten Parterre ein großer Raum – das Klassenzimmer. Vormittags wurden gemeinsam die Klassen

1 - 4, nachmittags die Klassen 5 – 8 unterrichtet. Etwa ab 1900 gab es eine Reihe von Verordnungen, die nicht nur den Schulunterricht, sondern auch das öffentliche Leben betrafen. So wurde z. B. 1902 ein „**Züchtigungsgesetz**“ verabschiedet, welches nicht nur dem Lehrer gestattete die Kinder durch Schläge zu bestrafen. Bisher war es legitim und dem Lehrer freigestellt, wofür und wie er die Kinder bestrafte. Mit dem Bezirksbeschluss wurden verbindliche Regeln getroffen – die Züchtigung sollte in angemessener Weise gestattet sein. So waren Schläge auf den Kopf, über die Schultern, dem Rücken oder den Beinen nicht mehr erlaubt. Auch das Zupfen und Ziehen an den Ohren oder Haaren war nicht mehr gestattet. Dafür waren fünf bis zehn Schläge auf die Hände mit einem harten Gegenstand (Lineal oder Rohrstock) zulässig.

Quelle: Einsichtnahme in Archivunterlagen Landratsamt Vogtlandkreis

Im März 1903 wurde ebenfalls durch einen Bezirksbeschluss festgelegt, dass für das Schuljahr 1903/04 die deutsche Schrift nach den „Regeln für die deutsche Rechtschreibung als Norm für den Rechtschreibeunterricht und für die schriftlichen Arbeiten der Schüler“ zu dienen hat. Aus einem Protokoll zur Sitzung des Schulvorstandes von Oberheinsdorf vom 4. Dezember 1903 geht hervor, dass es einen Beschluss der Bezirksschulinspektion gab, dass vom Gesundheitsamt heraus gegebene „**Alkoholmerkblatt**“ allen Schülern ab Klasse 5 auszuhändigen ist. Im gleichen Protokoll ist auch zu lesen, dass vom Kultusministerium den Schulen nahegelegt wird, die „**Anstellung eines Schularztes**“ zu prüfen. Der Schulvorstand lehnte eine solche „Anstellung“ ab. Begründung: Bisher gab es keinerlei Veranlassung einen solchen Schritt zu gehen. Bemerkenswert ist auch die Festlegung des Kultusministeriums den Geburtstag seiner „Majestät des Deutschen Kaisers“ an allen Schulen feierlich zu begehen. Gemeint war damit der Geburtstag von Wilhelm II., ein Enkel von Wilhelm I. Wilhelm II. war von 1888-1918 deutscher Kaiser und König von Preußen. Zur Novemberrevolution 1918 wurde er gestürzt und floh nach den Niederlanden. Vom Schulvorstand wurde beschlossen, die erste Unterrichtsstunde an diesem Tag dafür zu nutzen.

Quelle:

- *Einsichtnahme in Archivunterlagen Landratsamt Vogtlandkreis*
 - *MEYERS Lexikon Band 8, Seite 747*

Die Verschärfung um die Herrschaft und den Einfluss auf den Weltmärkten wurde immer deutlicher. Die Mittelmächte bestehend aus Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien, auch in der Geschichte als Dreibund bezeichnet und dem gegenüberstehend die Entente mit Großbritannien, Frankreich, ab 1907 mit Russland, ab 1914 kam Japan und 1915, nach dem Bruch mit den Mittelmächten, auch Italien dazu. All diese Staaten drängten auf eine Neuaufteilung der Absatzmärkte. Mit der Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolgers, Erzherzog Franz Ferdinand am 28. Juni 1914 in Sarajewo war der äußere Anlass für den Beginn des 1. Weltkrieges gegeben.

Das Ergebnis: 10 Millionen Tote und 20 Millionen Verwundete und Krüppel.

Unter den 10 Millionen Toten waren auch 12 Männer zwischen 21 und 29 Jahren aus Oberheimsdorf. Allein im ersten Kriegsjahr verloren drei ihr Leben. In der Ev.-Luth. Kirche in Waldkirchen sind im Eingangsbereich die Namen der Gefallenen zu lesen.

Es sind die Herren:

Knüpfer, Richard	gefallen am 30. August 1914
Albert, Otto	gefallen am 1. November 1914
Müller, Paul	gefallen am 2. November 1914
Seidel, Hugo	gefallen am 14. Mai 1915
Wolf, Paul	gefallen am 16. September 1915
Schmidt, Erhard	gefallen am 1. Juli 1916
Bäurich, Arno	gefallen am 31. August 1916
Meyer, Kurt	gefallen am 27. Oktober 1916
Grünert, Max	gefallen am 26. Oktober 1917
Schmidt, Richard	gefallen am 30. März 1918
Knabe, Albin	gefallen am 12. Juni 1918
Petzold, Reinhard	gefallen am 26. September 1918



„Die Toten zweier Weltkriege mahnen“

Foto: Klaus Männel

(als es noch gepflegt wurde)



Foto: Klaus Männel (der heutige Zustand)

Anfang der 1950er-Jahre beschloss der damalige Gemeinderat die Bronzetafel mit den Namen der im Ersten Weltkrieg Gefallenen gegen eine andere zeitgemäße zu ersetzen. Sie erinnert an die Toten beider Weltkriege und trägt die Inschrift

Von der einstigen Kriegsbegeisterung, die 1914 weite Teile Europas erfasst hatte, war zwei Jahre später fast nichts mehr übrig. Es war der Hunger, der die Menschen auf die Straße trieb. Im April 1917 kam es zu ersten Streiks in Berlin und Leipzig. Der Ruf nach Frieden wurde lauter – auch innerhalb der Armee. Brav bewilligte der Reichstag, in dem die „vaterlandslosen Gesellen“, gemeint waren die Sozialdemokraten die seit 1912 die stärkste Fraktion im Reichstag stellten, immer neue Kriegskredite. Die erste Nein-Stimme kam von Karl Liebknecht. Die Krisenlage 1917 machte es möglich, die Reichsregierung unter Druck zu setzen.

Die politische Führung in Deutschland hatte sich der Illusion hingegeben, dass der US-amerikanische Präsident Wilson sich für Deutschland einsetzen würde, in dem er einen Verhandlungsfrieden aufgrund seines 14-Punkte-Programms anstrebte. Das Programm sah u. a. die Räumung aller durch Deutschland besetzten russischen Gebiete sowie die Abtretung Elsass-Lothringens, das Deutschland nach dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 annektiert hatte, an Frankreich vor. Am 18. Januar 1919 fanden sich die 27 Siegerstaaten des 1. Weltkrieges in Versailles ein um in einem Friedensvertrag die Nachkriegsordnung festzulegen. Weder das Datum noch der Ort waren zufällig gewählt: Denn hier im Spiegelsaal des Schlosses war auf den Tag genau vor 48 Jahren der preußische König Wilhelm I. zum Deutschen Kaiser proklamiert worden. Das Ende des „Deutschen Kaiserreiches“ sollte mit dem stärksten möglichen Symbol besiegelt werden. Mit am Verhandlungstisch saßen auch die sich selbst verwaltenden Kolonien des britischen Empires, Kanada, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie die britische Kolonie Indien. Sie alle waren keine unabhängigen Staaten, kämpften aber eigenständig im Krieg gegen Deutschland.

Bestimmend waren nur die Repräsentanten der Siegermächte: England, Frankreich, Italien und die USA. Russland war aufgrund der Oktober-Revolution nicht eingeladen. Im Artikel 231 dem sog. „Kriegsschuldartikel“ wurde Deutschland und seinen Verbündeten die Alleinschuld am Kriegsausbruch gegeben. Deutschland musste etwa ein Siebentel der Fläche, auf der etwa ein Zehntel der Gesamtbevölkerung lebte, abtreten. Elsass-Lothringen ging zurück an Frankreich, Teile Posen und Westpreußen an Polen, das Memelgebiet an Litauen und Danzig wurde als „freie Stadt“ unter dem Mandat des Völkerbundes gestellt. Auch alle Kolonien hatte Deutschland an die Siegermächte abzutreten, sein Heer auf 100.000 Mann zu beschränken und die Besetzung aller Gebiete links des Rheins zu dulden.

Die Zeit zwischen 1919 und 1922 war geprägt durch viele politische Morde. Erinnerung sei an die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919, an das tödliche Attentat auf Walter Rathenau im Juli 1922 oder an die Ermordung des bayrischen Ministerpräsidenten, der den „Freien Volksstaat Bayern“ proklamierte. Im Zeitraum 1919 bis 1922 wurden 376 politisch motivierte Morde begangen; 354 von rechts standen 22 linksmotiviert entgegen. Die sogenannte „Weiße Garde“, bestehend aus bayrischen, württembergischen und preußischen Regierungstruppen forderte durch ihr brutales Vorgehen reichsweit mehr als 5.000 Todesopfer und beendete damit die kurzlebige Erscheinung der Räterepubliken.

Etwa um 1923 kam der wirtschaftliche Zusammenbruch. Die Preise stiegen täglich, ab Juli fast stündlich. So kostete ein Brot 1918 etwa 50 Pfennige, 1922 schon 163 Mark, im Januar 1923 250 Mark, im Juli 3.465, im September bereits 1,5 Millionen und im November 201 Millionen Mark.

Mit der Ernennung Philipp Scheidemanns zum Ministerpräsidenten kam es am 13. Februar 1919 zur ersten Regierung der Weimarer Republik. Sie hielt sich nur 130 Tage im Amt. Bis zum Machtantritt Adolf Hitlers, am 30. Januar 1933 – also knapp 14 Jahre später, regierten 20 verschiedene Kabinette mit zwölf verschiedenen Reichskanzlern das Land.

Damit war es kaum möglich, längerfristig Ziele in der Politik zu verfolgen. Hinzu kam, dass bei jeder Wahl unzählige Parteien und Interessengruppen miteinander konkurrierten.

Als die „Goldenen Zwanziger“ gehen die Jahre zwischen 1924 bis 1929 in die Geschichte ein, obwohl diese Zeit geprägt war von politischen Unruhen, Massenarbeitslosigkeit und Straßenkämpfen rechts- und linksextremer Gruppierungen. Dennoch erreichte der wirtschaftliche Aufschwung viele Menschen. Die technische Entwicklung machte Sprünge. Das Auto, der Staubsauger, die S-Bahn, die Elektrifizierung der Städte und der Flugverkehr verbunden mit dem Bau von Flughäfen wie Berlin-Tempelhof, Nürnberg, Essen und 1926 auch Chemnitz. Ausgeblendet wurden die Schattenseiten – das Leben am unteren Ende der Gesellschaft, so wie es die Zeichnungen von Hinrich Zille darstellen.

Quelle: „Weimarer Republik 1918 – 1933“ mit dem Untertitel: Die erste deutsche Demokratie in Wort, Bild und Briefmarken

Auch nach dem 1. Weltkrieg wagten die deutschen Politiker keinen Bruch mit der Kirche. Vor allem der Katholischen Zentrumspartei war es zu „verdanken“, dass von der öffentlichen Hand finanzierte konfessionell gebundene Schulen erhalten blieben und selbst in staatlichen Schulen Religionsunterricht erteilt werden durfte. Allerdings kam die gesamte Schulbildung unter die alleinige Aufsicht des Staates. In der Verfassung verankerten „Weimarer Schulkompromiss“ kam das ganze Spektrum politischer Ideen zum Tragen. Die Konservativen setzten die Beibehaltung des dreigliedrigen Schulsystems (Grundschule, mittleres und höheres Schulwesen) und die Geschlechtertrennung an den weiterführenden Schulen durch. Die Sozialisten erstritten die verpflichtende gemeinsame Grundschule für jedes Kind und die Aufnahmebedingungen für den Besuch aller weiterführenden Stufen.

Dabei sollten „Anlage und Neigung, nicht die wirtschaftliche und gesellschaftliche Stellung oder die Religionszugehörigkeit maßgebend“ sein. Gemeinden, Länder und das Reich hatten Mittel bereitzustellen, um Kindern finanzschwacher Eltern den Besuch weiterführender Schulen zu ermöglichen. Die Einrichtung von Bekenntnisschulen war eine Forderung der Zentrumspartei und der Kirchen. Jedoch standen all diese Reformideen nur auf dem Papier. Allein in Sachsen wurde mit der Stimmenmehrheit der Arbeiterparteien eine weitergehende Schulreform beschlossen, in der jegliche körperliche Züchtigung der Schüler gesetzlich verboten war.

Quelle: *Einsichtnahme in Archivunterlagen Landratsamt Vogtlandkreis*

Am 27. März 1930 zerbrach die letzte Regierung der Weimarer Republik. Kanzler war Hermann Müller, der ganze 636 Tage und damit am längsten Regierungschef dieser Republik war. Die Angst vor einem Bürgerkrieg nahm 1932 zu. Diese Angst war ein dominierendes Moment angesichts der Reichspräsidentenwahl im März und April 1932. Dem „Vaterland die Erschütterungen zu ersparen, in die es mit der Wahl eines extremen Parteimannes versetzt werden würde“ waren die Worte des noch amtierenden Reichspräsidenten Hindenburgs. Die Angst war berechtigt, weil die NSDAP immer stärker und die DNVP (Deutsche Nationale Volkspartei) und der „Stahlhelm“,

bei der Wahl 1925 die Hauptstützen Hindenburgs waren, jetzt ihre Gefolgschaft verweigerten. Der Österreicher Hitler, der 1925 staatenlos war, musste nur noch deutscher Staatsbürger werden, was ihm im Februar 1932 gelang, in dem ihm die im Freistaat Braunschweig regierende NSDAP in den Staatsdienst beförderte.

Quelle: „Weimarer Republik 1918 – 1933“ mit dem Untertitel: Die erste deutsche Demokratie in Wort, Bild und Briefmarken

Auch Ernst Thälmann kandidierte, wie schon 1925, für das Amt des Reichspräsidenten mit dem Argument: „Wer Hindenburg wählt, wählt Hitler, wer Hitler wählt, wählt den Krieg“. Die Geschichte gab ihm Recht!

Acht mutige Männer aus Mylau schrieben in der Nacht vom 12. zum 13. März 1932 aus Anlass der Reichstagswahl „Wählt Thälmann“ an die Göltzschtalbrücke.



Foto entnommen aus: „Reichenbach i.V. 1933 – 1945“, Eigenverlag Gero Fehlhauer

Die SPD war der Auffassung, dass das letzte Bollwerk gegen die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) – Führer Hindenburg sei. Ihr Aufruf lautete „Schlagt Hitler“. Und die NSDAP benannte Hitler als Kandidat. Sie beanspruchte die Macht. Das hatte Mitte 1931 in Bad Harzburg und der Massenaufmarsch von rund 100.000 Nationalsozialisten deutlich gemacht.

Die Uneinigkeit aller demokratischen Kräfte machte es möglich, dass am 30. Januar 1933 der Reichspräsident Hindenburg Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannte.

Quellen:

- *Einsichtnahme in Archivunterlagen Landratsamt Vogtlandkreis*
- „Weimarer Republik 1918 – 1933“ mit dem Untertitel: Die erste deutsche Demokratie in Wort, Bild und Briefmarken

Fotos:

- entnommen aus „Reichenbach i.V. 1933 – 1945“, Eigenverlag Gero Fehlhauer
- Klaus Männel

Fortsetzung folgt ...

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 23. Juni 2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, der 12. Juni 2023

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 14. Juni 2023, 9.00 Uhr

Vorbereitungen im vollen Gange...

Die Zeit rennt, aber unser Organisationsteam steckt mit vollem Eifer in den Vorbereitungen für unsere 700-Jahr-Feier. Das nächste Treffen des Teams sowie interessierter Bürger ist am **23. Mai 2023 um 19 Uhr** in der Gemeindeverwaltung.

Das 1. Highlight der 700-Jahr-Feier findet am **18.06.2023** im Gemeindezentrum statt: Die Chronisten laden ein zum Kinonachmittag für die ganze Familie. Noch nie in der Öffentlichkeit gezeigte Filme (u. a. von der Rollbockbahn) sowie Fotos werden präsentiert. Sollte es den Kleinsten langweilig werden, wartet eine Bastelstraße auf die Kids. Für Getränke, Speisen und natürlich Popcorn wird gesorgt!

Dank vieler ortsansässiger Firmen, der Sparkasse Vogtland, eins energie in Sachsen sowie envia Mitteldeutsche Energie AG können viele Ideen auch umgesetzt werden, so dass es für uns alle unvergessliche Tage werden. Wir freuen uns schon sehr!

Ihre Gemeinde

Anzeige



envia M
MITGAS

Beständige Partner in unbeständigen Zeiten.

Auch in schwierigen Zeiten stehen wir Ihnen zur Seite. Ihre Projekte unterstützen wir weiterhin gern über die Sponsoringfibel.

Infos unter www.enviaM-Gruppe.de/engagement/sponsoringfibel

Schulnachrichten

Besuchernsturm zum Tag der offenen Tür

Die Schüler der GS Hauptmannsgrün begrüßten am 31. März ihre Gäste mit einem kleinen Frühlingsprogramm. Anschließend zeigte die Tanzgruppe ihr Können. Schwungvoll ging es dann im gesamten Schulhaus weiter und unsere Schule präsentierte ihre Unterrichtsarbeit sowie Förder- und Ganztagsangebote.



In den Klassenräumen konnten die Gäste sehen, wie die Schüler in den Lernwerkstätten arbeiten. Stolz zeigten die Kinder, wie sie am Computer lernen und wie sie die Lernspiele zum Üben nutzen. In allen Räumen warteten verschiedene Beschäftigungsangebote und die Kinder konnten Lernmaterialien ausprobieren. So staunten die Besucher zum Beispiel, wie die Robotik-Kids schon selbstgebaute Fahrzeuge programmierten. In der neuen Turnhalle halfen die Kinder dem Osterhasen bei seinen vielen Aufgaben und hatten Spaß in der Bewegungslandschaft.



Bedanken möchten wir uns bei den Eltern der Viertklässler, die mit selbstgebackenen Kuchen und Fettbommen die Gäste im Schulcafé bewirteten. Auch die Vereine aus Heinsdorfergrund unterstützten das Team der Schule. So gab es viel Andrang beim Kinderschminken, bei den Präsentationen der Feuerwehr und bei den Tieren der Kleintierzüchter.



Eine besondere Überraschung machte uns Flauschi, unser Löwenkopfkkaninchen, denn ihr Junges kam auf die Welt.



Viele Schulanfänger nutzten den Tag, um sich ihre künftige Schule genauer anzusehen. Sie freuen sich auf eine moderne Schule mit Schulhund Oskar, Hasen, vielen Angeboten am Nachmittag, einem tollen Spielplatz und natürlich auf ihre Freunde, um gemeinsam viel Freude beim Lernen zu haben.

Erstklässler – einmal die GROSSEN

Am Mittwoch, dem 19.04.23, schnupperten die zukünftigen ABC-Schützen das erste Mal Schulluft. Dazu wurden sie in die Grundschule Hauptmannsgrün eingeladen. Nachdem die Kinder ihren Platz durch ein Namenskärtchen gefunden hatten, lernten sie gemeinsam mit ihren großen Paten der Klassen 1a und b in einer Deutsch- und Mathestunde. Bei der Bearbeitung eines Frühlingsheftchens wurden die Kleinen in das jahrgangsübergreifende Lernen während einer Lernwerkstatt eingeführt und zeigten nach einer kurzen Erklärung ihr Können. Zunächst ging es darum, einer von ihrem stolzen Paten vorgelesenen kleinen Geschichte ganz genau zu lauschen. Auch Reimebilden, Schreibvorübungen durch Nachspuren und aufmerksame Bildbetrachtung waren zu absolvieren. Dabei standen ihnen ihre zukünftigen Mitschüler als Experten gerne hilfreich zur Seite, während auch sie ähnliche, aber anspruchsvollere Aufgaben, die Lesen und Schreiben erforderten, bearbeiteten. In der Mathestunde ging es dann um Ziffern und Mengen. Hier unterstützte noch ein weiteres Klassenmitglied – Schulhund Oskar, der gemeinsam mit drei niedlichen Häschen im Stall auf dem Pausenhof das schulische Leben aller Kinder tierisch bereichert. Er zeigte mit seinem Frauchen Schulleiterin Undine Grimm, wieviel Spaß Lernen machen kann. Nach dem schnell vergangenen Schnuppervormittag schätzten alle Großen und Kleinen ein, dass sie gerne noch mehr Zeit miteinander verbracht hätten und sich auf den gemeinsamen Schulbesuch ab dem 21.08. sehr freuen.

Vereinsnachrichten

Binden der Erntekrone



In der Natur ist gerade erst Frühling, überall grünt und blüht es. Unsere Gedanken wandern allerdings schon in den Sommer zu wogenden Getreidefeldern. Und zu unseren Plänen, in diesem Jahr wieder eine Erntekrone zu binden.

Damit möchten wir nicht nur unter uns bleiben, sondern laden interessierte Mitmenschen dazu ein, uns über die Schultern zu schauen und viel lieber, auch mitzumachen.

Bis eine Erntekrone in aller Pracht dasteht, gibt es viel zu tun und wer weiß, vielleicht haben Sie selbst Lust, sich an einem eigenen Erntekranz zu versuchen. Wir laden Sie ein zu einer öffentlichen Besprechung zum Binden der Erntekrone bei unserer Juniversammlung am 08.06.2023 ab 19.00 Uhr. Dabei stellen wir gern vor, welche Arbeitsschritte vor uns liegen, bis wir zur nächsten Erntekronenausstellung gehen können.

Ihr Heimatverein
Heinsdorfergrund e. V.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste vom Ev.-luth. Christus-Kirchspiel im Vogtland - Kirchgemeinde Waldkirchen-Irfersgrün



14. Mai • Rogate • 5. Sonntag nach Ostern

10.00 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst (ausgestaltet von der Diakonie – inklusiver Gottesdienst für Menschen mit und ohne Behinderung)

10.00 Uhr **Irfersgrün:** Gottesdienst mit Taufe

18. Mai • Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr **Oberheinsdorf:** Waldgottesdienst mit Posauenchor
Kollekte für die Weltmission

21. Mai • Exaudi • 6. Sonntag nach Ostern

14.00 Uhr **Irfersgrün:** Gottesdienst

28. Mai • Pfingstsonntag

10.00 Uhr **Irfersgrün:** Gottesdienst

29. Mai • Pfingstmontag

09.30 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum und Kirchenchor

4. Juni • Trinitatis • Dreifaltigkeitssonntag

10.00 Uhr **Irfersgrün:** Gottesdienst

11. Juni • 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Waldkirchen:** Gottesdienst mit Taufe

18. Juni • 2. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr **Irfersgrün:** Gottesdienst mit Taufe

Öffnungszeiten des Kirchgemeindebüros und der Friedhofsverwaltung

Montag 15 – 18 Uhr

Donnerstag 9 – 12 Uhr

Das Kirchgemeindebüro und die Friedhofsverwaltung in Waldkirchen bleibt wegen Umbau geschlossen und wurde vorübergehend nach Lengelfeld verlegt:

08485 Lengelfeld, Kirchplatz 2, Tel. 037606 2617

Termine der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Jahreslosung 2023:

Du bist ein Gott, der mich sieht.

1. Mose 16,13

Frauenstunde: Dienstag, 23.05.2023, 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis: Dienstag, 06.06.2023, 19.30 Uhr

Geburtstage

*Alles wiederholt sich nur im Leben,
ewig jung ist nur die Phantasie;
was sich nie und nirgends hat begeben,
das allein veraltet nie!*

Friedrich Schiller



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, die im Monat Mai ihren Geburtstag feiern, von Herzen alles Gute, viel Freude im neuen Lebensjahr und vor allem Gesundheit!

Marion Dick E. Hohmuth
Bürgermeisterin Vorstand Hauptmannsgrüner
Rentnerverein e. V.

Veranstaltungen

Mai

01. - 31.05. Müllsammelaktion in unseren Wäldern durch Kinder des Heinsdorfergrundes, Aufruf vom Kindergemeinderat
- 12.05. Dienst „Gerätekunde/Funkausbildung“ JF Heinsdorfergrund ab 17.00 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 13.05. Heinsdorfer Garten- und Pflanzenbörse von 09.00 – 14.00 Uhr, Platz vor der Gemeindeverwaltung, Reichenbacher Str. 173, Oberheinsdorf
- 13.05. Heimspiel SpG Heinsdorfergrund gg. Triebel (1. Kreisklasse D-Jugend) ab 10.00 Uhr, Sportplatz am Mühlteich, Hauptmannsgrün
- 14.05. Heimspiel SG VFC Reichenbach 2/Heinsdorfergrund 2 gg. Mylau 2 (2. Kreisklasse Herren) ab 13.00 Uhr, Sportplatz Kaltes Feld, Unterheinsdorf
- 14.05. Heimspiel Heinsdorfergrund gg. Adorf (Vogtlandklasse Herren) ab 15.00 Uhr, Sportplatz Kaltes Feld, Unterheinsdorf
- 15.05. Öffentl. Sitzung Gemeinderat Heinsdorfergrund ab 19.00 Uhr, Gemeindezentrum, Am Bahndamm 12, Oberheinsdorf
- 18.05. Himmelfahrt & Tag der offenen Tür FF Hauptmannsgrün ab 10.00 Uhr Gerätehaus, Hauptstraße 79, Hauptmannsgrün
- 23.05. Treff Organisationsteam 700-Jahrfeier Ober- und Unterheinsdorf ab 19.00 Uhr, Gemeindeverwaltung, Reichenbacher Str. 173, Oberheinsdorf
- 25.05. Dienst „Brennen und Löschen“ FF Oberheinsdorf ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 178, Oberheinsdorf
- 26.05. Dienst „Wasserentnahme offenes Gewässer“ JF Heinsdorfergrund ab 17.00 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 28.05. Öffnung Rollbockschuppen von 14.00 – 17.00 Uhr, Am Bahndamm 10, Oberheinsdorf
- 31.05. Öffentl. Sitzung Ortschaftsrat Oberheinsdorf ab 19.30 Uhr, Bauernstube Oberheinsdorf, Am Bahndamm 2, Oberheinsdorf
- 05.06. Öffentl. Sitzung Gemeinderat Heinsdorfergrund ab 19.00 Uhr, Gemeindezentrum, Am Bahndamm 12, Oberheinsdorf
- 06.06. Öffentl. Sitzung Ortschaftsrat Unterheinsdorf ab 19.30 Uhr, Bauernstube Oberheinsdorf, Am Bahndamm 2, Oberheinsdorf
- 08.06. Dienst „FwDV 3 (TH-Ausbildung)“ FF Oberheinsdorf ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 178, Oberheinsdorf
- 08.06. Versammlung Heimatverein ab 18.30 Uhr, Vereinsräume, Gemeindeverwaltung, Reichenbacher Str. 173, Oberheinsdorf
- 09.06. Dienst „Schaumausbildung“ JF Heinsdorfergrund ab 17.00 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 15.06. Dienst „Ausbildung tragbare Leitern“ FF Hauptmannsgrün ab 19.00 Uhr, Gerätehaus, Hauptstraße 79, Hauptmannsgrün
- 15.06. Dienst „Elemente Training“ FF Unterheinsdorf ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 16.06. Dienst „Bootsausbildung“ JF Heinsdorfergrund ab 17.00 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 17.06. Heimspiel SpG Heinsdorfergrund gg. Brunn (1. Kreisklasse D-Jugend) ab 10.00 Uhr, Sportplatz am Mühlteich, Hauptmannsgrün
- 17.06. Heimspiel SG VFC Reichenbach 2/Heinsdorfergrund 2 gg. Netzschkau 2 (2. Kreisklasse Herren) ab 13.00 Uhr, Sportplatz Kaltes Feld, Unterheinsdorf
- 17.06. Heimspiel Heinsdorfergrund gg. Großfriesen (Vogtlandklasse Herren) ab 15.00 Uhr, Sportplatz Kaltes Feld, Unterheinsdorf
- 18.06. Hauptmannsgrüner-Dorf-Flohmarkt ab 9.00 Uhr, Parkplatz am Mühlteich, Hauptmannsgrün
- 18.06. Kinonachmittag anlässlich der 700-Jahrfeier Ober- & Unterheinsdorf ab 16.00 Uhr, Gemeindezentrum, Am Bahndamm 12, Oberheinsdorf
- 22.06. Dienst „Schlauchbootausbildung/Rettung“ FF Oberheinsdorf ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 178, Oberheinsdorf

Vorschau Juni

- 01.06. Abgabe Müll von Sammelaktion des Kindergemeinderates von 16.00 – 17.00 Uhr (500g Müll = 1 Kugel Eis), Bauhofgelände, Reichenbacher Str. 15a, Unterheinsdorf
- 01.06. Dienst „Schaum/Schnellangriff“ FF Hauptmannsgrün ab 19.00 Uhr, Gerätehaus, Hauptstraße 79, Hauptmannsgrün
- 01.06. Dienst „Übung BBK“ FF Unterheinsdorf ab 19.30 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 02.06. Dienst „Retten aus Höhen und Tiefen“ JF Heinsdorfergrund ab 17.00 Uhr, Gerätehaus, Reichenbacher Str. 15, Unterheinsdorf
- 03.06. Heimspiel SpG Heinsdorfergrund gg. Syrau (1. Kreisklasse D-Jugend) ab 10.00 Uhr, Sportplatz am Mühlteich, Hauptmannsgrün
- 04.06. Heimspiel SG VFC Reichenbach 2/Heinsdorfergrund 2 gg. Limbach 2 (2. Kreisklasse Herren) ab 13.00 Uhr, Sportplatz Kaltes Feld, Unterheinsdorf
- 04.06. Heimspiel Heinsdorfergrund gg. Trieb (Vogtlandklasse Herren) ab 15.00 Uhr, Sportplatz Kaltes Feld, Unterheinsdorf

RAUMBACHBOTE

IMPRESSUM



Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Heinsdorfergrund erscheint monatlich kostenlos für alle Ortsteile.

- Herausgeber, Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),

An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund

Reichenbacher Straße 173, 08468 Heinsdorfergrund

Telefon: 03765 12364, Fax: 03765 14824

E-Mail: heinsdorfergrund@reichenbach-vogtland.de

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),

An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,

www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Alles aus einer Hand.



Geschäftspapiere



Banner



Bierdeckel



**Beraten. Gestalten.
Drucken. Verteilen.**

- FLYER | FALZFLYER
- KALENDER | BLÖCKE
- PLAKATE | POSTER
- ZEITSCHRIFTEN
- GASTROARTIKEL
- GRUSSKARTEN
- EINLADUNGEN
- DANKSAGUNGEN
- BROSCHÜREN
- VISITENKARTEN

Schreibunterlagen



Roll-Up's



Etiketten



**LINUS WITTICH
Medien KG**

An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de



Hilfe in **schweren** Stunden



 **Reichenbach**
Kommunales Bestattungswesen



Zwickauer Straße 115 · 08468 Reichenbach
Tel. 03765 13228
www.reichenbach-bestattung.de



BESTATTUNGSHAUS
LANGE

INH.: KLAUS LANGE

TAG & NACHT ERREICHBAR
01520 3540202

08107 HARTMANNSDORF
AN DER HAMMERSCHÄNKE 1

08228 RODEWISCH
WERNESGRÜNER STR. 40

WWW.BESTATTUNGSHAUS-LANGE.DE



AUF ALLEN FRIEDHÖFEN
ZUGELASSEN.



Motorträume

TÜV-Plakette:

Diese Farbe muss zur HU

Anzeige

Wenn Ihr Auto eine rosafarbene TÜV-Plakette am Kennzeichen kleben hat, sollten Sie 2023 zur Hauptuntersuchung. Den Monat erkennen Sie an der oben stehenden Zahl. Die neue Plakette wird orangefarben sein; die nächste Fahrt zum TÜV oder einer anderen Prüforganisation ist dann 2025 fällig. Ausnahme: Autos, die neu zugelassen werden. Sie erhalten eine blaue Plakette, die drei Jahre lang gültig ist.

Bausanierung Linke ELSTERBERG
Inhaber: Maik Linke

Ihr Partner für die umfassende und professionelle Sanierung von Immobilien

Görschnitz 23 · 07985 Elsterberg
Telefon: 036621 20817
info@bausanierung-linke.de
www.bausanierung-linke.de

- Beratung & Betreuung
- Abbruch & Teilabbruch
- Rohbau
- Ausbau & Umbau
- Putzarbeiten
- Tiefbauarbeiten

LOGOPÄDIE
Heike Bohne
– staatlich anerkannt –

- Sprach-,
- Stimm-,
- Sprech-,
- Schlucktherapie

neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan

Dammsteinstraße 16
08468 Reichenbach/i. V.
Tel. 0 37 65 / 61 28 61

zellertal
mache glücklich

Tourist Info Arnbruck
Tel: 09945 / 94 10 16
tourist-info@arnbruck.de

www.zellertal-online.de

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Wolfgang Buttkeus

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?
0151 23425046
wolfgang.buttkeus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

URLAUBSGELD EXTRA!

ŠKODA

Preisvorteil bis zu
10.000,- €*

Aktion bis 30.6.2023 nur bei ŠKODA Zeidler.

Bis zu 10.000 Euro Preisvorteil
bei Kauf Ihres neuen ŠKODA.*

**Holen Sie sich jetzt Ihr Angebot
auf www.skoda-zeidler.de**

z. B. ŠKODA KAROQ Sportline (Diesel) 2,0 | TDI 110 kW (150 PS) 7-Gang automat. 4x4
Hubraum 1968 cm³; Kraftstoffverbrauch; kombiniert 5,8 l/100 km, innerstädtisch (langsam): 7,4 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,7 l/100 km; Landstraße (schnell): 5,0 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 6,0 l/100 km. CO₂-Emission (kombiniert): 153 g/km. Emissionsklasse EURO 6. Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, nähere Informationen erhalten Sie bei uns unter skoda.de/wltp

*Preisvorteil am Beispiel des ŠKODA KAROQ SPORTLINE gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der ŠKODA AUTO Deutschland GmbH.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**AUTOHAUS
ZEIDLER**
Wir sind für
Sie da.

Reichenbacher Straße 39, 08499 Mylau, T 0376539300